

blehmuzik

zentraleuropäischer balkanbrass

Für diese CD liess sich die «blehmuzik» den Sound, den sie seit ihrer Gründung vor zwölf Jahren liebt und lebt, auf den Leib komponieren. Balkanbrass verkörpert eine durchdringende Lebensfreude-trotz-allem, eine Musik, die gleichzeitig lebensfroh und todtraurig klingen kann. Um neues Terrain zu entdecken, vergab die Band Kompositionsaufträge. Drei Schweizer, zwei balkanstämmige Einwanderer und zwei Komponisten aus dem Balkan sollten ihr Musik auf Hörner, Felle und Stimmbänder schreiben und für sich die Frage beantworten, wie er denn klingt, der zentraleuropäische Balkanbrass. Die Antworten fielen überzeugend aus: Nach dem ungenauen Heimweh, das im Fernweh wurzelt. Nach alpenländischer Melancholie in osteuropäischer Melodie. Nach Lüpfigkeit in verschlungener, vorderasiatischer Ornamentik. Nach Hochzeiten für Uner-schrockene und Begräbnissen für Lebemenschen. Nach «blehmuzik».

silvano cerutti

CD

- 1 **cekanje** Jordan Mitev (5:30)
- 2 **balkan sorrow** Nihad Hrustanbegovic (7:38)
- 3 **turnabout** Lee Maddeford (3:02)
- 4 **und dann?** Christoph Baumann (3:48)
- 5 **atyre** Arsim Leka (3:37)
- sophie's blues & dance** Ben Jeger:
6 Blues (5:04); 7 Dance (3:54)
- sweetanzania** Goran Kovacevic:
8 Himna (4:10); 9 Dance (3:47)
- 10 Small World (0:27)
- 11 Rumbafricana (2:57)
- 12 Pole Pole (1:23)

DVD

- 1 **sweetanzania - dance** (5:00)
blehmuzik in Berlin
 - 2 **live im theater am gleis** (37:00)
Winterthur, 23.9.2009 (Selem, Dilili, Sophie's Blues & Dance, Abre kako, Cajesukarie, Ah ya bibi, Reka zelja)
- 3-6 **visuals blehmuzik** für Website und CD-Taufe (Mauerlauf, Band-meeting, Circles 1 und 2)

blehmuzik

manuel hebeisen Saxofone/Gesang, Zug (spielt in der Band seit 1997); **stephan fröhlicher** Trompete, Olten (seit 2009); **florian nussbaumer** Trompete, Baar (seit 2002); **trix meier** Gesang/Tenorhorn, Rikon (seit 1997); **manuela imhof** Posaune, Zug (seit 1997); **andreas mattle** Posaune, Luzern (seit 1998); **beat holdener** Horn, Zug (seit 1997); **marco moser** Horn, Hausen am Albis (seit 1997); **urs bachmann** Tuba, Zürich (seit 1997); **roland schleiss** Tuba, Hausen a. A. (seit 2002); **marc hemantha hufschmid** Tarabuk/Tapan, Zürich (seit 1998)

gastmusiker

othmar bucheli Trompete, bis Sommer 2009 Mitspieler der blehmuzik (Sophie's Blues & Dance, SweeTANZania); **alexander wladigeroff** Trompete (Cekanje, Balkan Sorrow, Turnabout, Und dann?, Atyre); **konstantin wladigeroff** Tapan

(Cekanje, Balkan Sorrow, Turnabout); **johannes lauer** Posaune (Und dann, Atyre); **nihad hrustanbegovic** Akkordeon (Balkan Sorrow); **sandra lippuner, ilenia capozza, michèle bizaj** Stimmen (SweeTANZania)



cekanje (Warten). Der Komponist wurde inspiriert von den Emotionen in einem Lebensabschnitt, währenddem er auf wichtige Dinge in seinem Leben gewartet hat. Nach einer traurigen Einleitung im langsamen Tempo wird das Stück immer fröhlicher – bis die Warterei unvermittelt wieder einsetzt. Ob sich das Warten gelohnt hat, bleibt offen.

jordan mitev (*1986) stammt aus Mazedonien und wurde schon im Alter von drei Jahren musikalisch gefördert. Seit dem Abschluss am Konservatorium im Jahr 2008 ist er als Komponist, Multiinstrumentalist und Sänger in Mazedonien und im

Ausland tätig. Seine Werke sind geprägt von der Folklore seiner Heimat, manchmal original, manchmal modern variiert oder kombiniert mit anderen Musikstilen.



balkan sorrow Die mystische Reflexion über den Balkan beschreibt das Gefühl, allein in einer endlos weiten Landschaft im Gras zu sitzen ohne Perspektive. Jazzige Akkorde lassen die Einsamkeit vergessen und mit Tangoharmonien keimt die Leidenschaft für Veränderung auf. Doch wie ein Echo kehren die melancholischen Gefühle des Anfangs zurück.

nihad hrustanbegovic (*1973) aus Bosnien und Herzegowina hat als Neunjähriger mit dem Akkordeonspiel begonnen. Mehrfach wurde er als Instrumentalist ausgezeichnet. Seit 1994 lebt er in den Niederlanden, wo er 2002 das

Studium klassischer und zeitgenössischer Musik abgeschlossen hat. Er unterrichtet, konzertiert als Akkordeonist und schreibt Musik vor allem für Werbung und Film.



turnabout (Umschwung). Der beschwingte Tanz kombiniert verspielt 7/8-Taktarten mit einem antreibenden 4/4-Intermezzo. Die mitreissende Heiterkeit spricht für sich.

lee maddeford wurde 1959 in Alaska geboren. Er studierte Waldhorn, Klavier und Improvisation unter anderem bei Art Lande und Gary Peacock in Seattle. 1980 liess er sich in Lausanne nieder. Als Interpret ist er in vielen Konzerten und auf zahlreichen CDs zu hören, als Komponist und Arrangeur arbeitet er erfolgreich für verschiedene Ensembles (Piano Seven, Sine Nomine, Diatonikachromatik, Duo Rogg-Maddeford), aber auch für TV und Theater.

atyre (denen). Der Komponist widmet das Stück all den Menschen, die im Kosovokrieg gestorben sind.

arsim leka wurde 1971 in Lypian im Kosovo geboren und absolvierte in Zagreb das Musikgymnasium. Von 1991 bis 1997 studierte er Saxofon an der Musikakademie Basel bei Iwan Roth und Marcus Weiss. Heute unterrichtet er an Musikschulen und tritt mit verschiedenen Volksmusik-Bands und Orchestern auf. Darunter die Formation Kapsamun, welche die traditionelle Musik mit vielfältig inspirierten Eigenkompositionen in neuer Frische aufleben lässt.



und dann? Eine Art heiter-melancholisch-groovige Zirkusmusik. Das Orchester ist zurück von einer langen Reise in den Osten und die Eindrücke beginnen sich zu vermischen. Das Orchester spielt, die Vorstellung läuft, und dann?

christoph baumann

(*1954) ist Pianist, Komponist und Professor für Jazzpiano und Improvisation an der Hochschule Luzern. Das künstlerische Schaffen des Aargauers pendelt zwischen den Polen Improvisation und Komposition. Als Leader oder Sideman führt ihn seine musikalische Tätigkeit auf Tourneen und Festivals in der ganzen Welt. Er komponiert für verschiedenste Besetzungen, Film, Tanz, Theater und für Hörspiel.



sophie's blues & dance

Dem Komponisten war beim Schreiben die Erinnerung an eine religiöse Prozession in einem italienischen Städtchen sehr nah. Zuvorderst fuhr eine Nonne im Fiat Cinquecento im Schrittempo. Über einen Lautsprecher auf dem Dach sang sie vor, was die Gemeinde nachbetete. Am Schluss des Zugs aber spielte die Banda, ganz unabhängig von Gebeten und

Gesängen, während der stundenlangen Prozession immer die zwei gleichen Stücke: einen schweren Trauermarsch, der dann nahtlos übergang in ein Freudenstück im Up-Time-Tempo. Nonne, Gemeinde und Banda erfüllten das Städtchen mit einem wunderbaren Gesamtklang und versetzten den Zuhörer in Trance.

Der Solothurner **ben jeger** (*1953) arbeitet seit rund 30 Jahren als Livemusiker und freier Komponist. Schwerpunkte seiner mehrfach ausgezeichneten internationalen Tätigkeit sind Aufträge für Zirkus, Theater, Fernsehen und Film. Als Pianist, Akkordeonist und Glasharmonistenkonzertant tourt er mit unterschiedlichsten Ensembles, darunter mit dem Orchester Ben Jeger. Sein Schaffen ist auf zahlreichen Tonträgern dokumentiert.



sweetanzania Die Suite ist während eines Aufenthalts in Tansania entstanden. Ausgehend von einer Ode an Freiheit, Frieden und Liebe in der «Himna» führt sie zu einer Hommage an den Tanz und das daraus resultierende Körper- und Lebensgefühl. Der «Dance» mündet in ein babylonisches Chaos, symbolisch für eine Zeit, in der Menschen scheinbar die gleiche Sprache sprechen, für alles verbale Ausdrucksformen finden und einander trotzdem nicht verstehen («Small World»). Es ist die Musik, die eine Brücke schlägt: die «Rumbafricana», inspiriert durch eine Combo auf einem Pickup-Wagen, welche einen Hochzeitskonvoi mit singenden und tanzenden Menschen begleitet. Der Schlusssatz widerspiegelt die Erfahrung eines gestressten Europäers, ein neues Zeitgefühl entdeckend, in einem Land in dem das oberste Motto «langsam, langsam» lautet; auf Swahili «Pole, pole».

goran kovacevic wurde 1971 in Schaffhausen geboren. Den ersten musikalischen Unterricht erhielt er im Alter von sechs Jahren von seiner Mutter. Am Konservatorium Winterthur, an der Hochschule für Musik in Trossingen und in zahlreichen Meisterkursen bildete er sich künstlerisch weiter. Seit 1999 ist er Professor für Akkordeon und Kammermusik am Landeskonservatorium in Feldkirch. Der Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe gibt als Solist und Kammermusiker Konzerte im In- und Ausland. Viele Werke aus den Bereichen Klassik, Moderne, virtuose U-Musik, Folklore, Jazz und Tango Nuevo hat er auf CD eingespielt.

sweetanzania - himna

Plava Ptica

Plava si ptica moga neba,
I sve sto srcu I dusi treba.
Lek si za dusu I srce moje,
Treba mi lepo oko tvoje.
Plava si ptica moga neba,
Lek si za dusu I srce moje,
Treba mi lepo oko tvoje.

Plava si ptica najlepseg raja,
Zlatna nit rodnoga kraja.
Kraj tebe koracam, necujno disem,
I samo za tebe pesme pisem.
Plava si ptica najlepseg raja,
Kraj tebe koracam, necujno disem,
I samo zatebe pesme pisem.

Plava si ptica visine,
Kad te ugledam, sreca mi sine,
jer ti si sve sto mi treba,
plava si ptica moga neba,
Plava si ptica visine,
Jer ti si sve sto mi treba,
Plava si ptica moga neba.

logica jevtic

Blauer Vogel

Du bist der blaue Vogel meines
Himmels
und alles, was mein Herz und meine
Seele brauchen.
Du bist die Heilung für Herz und
Seele.
Ich brauche deine schönen Augen.

Du bist der blaue Vogel des schönsten
Paradieses,
der goldene Faden meiner Heimat.
Ich laufe neben dir, atme still
und schreibe nur für dich meine
Lieder.

Du bist der blaue Vogel der Höhe,
wenn ich dich sehe, lacht mein Herz,
denn du bist alles, was ich brauche.
Du bist der blaue Vogel meines
Himmels.

übersetzung: goran kovacevic

realisation

Projekt: blehmuzik, Urs Bachmann
Produktion: Urs Bachmann und
Andreas Mattle

Aufgenommen im Oktober 2008 und
April 2009 im GREVE STUDIO, Berlin.

Tonmeister: Volker Greve

Editiert, gemischt und gemastert bei
Dan Suter, echochamber, Zürich;
ausser: SweeTANZania Editing und
Premix: Volker Greve; Sophie's Blues
& Dance Editing und Premix: Othmar
Brügger, Roaring Lion Studio, Luzern

Realisation Videos SweeTanzania und
Konzertmitschnitt: Jan Poldervaart,
fractalprojects, Zürich
Visuals: Urs Bachmann

Texte: Beat Holdener, Silvano Cerutti
Gestaltung: Urs Bachmann, bfv.g.ch
Bandfotos: Patrik Pauli

Organisation CD-Taufe: blehmuzik,
Beat Holdener

dank

Herzlichen Dank allen, welche die
Produktion der CD unterstützt haben:

Kulturförderung Kanton Zug,
Stadt Zug, Einwohnergemeinde Baar,
Bürgergemeinde Zug, Korporation Zug,
SOKultur Lotteriefonds Kanton
Solothurn, Fachstelle Kultur Kanton
Zürich, Popkredit der Stadt Zürich

Alice und Walter Bossard Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Hürlimann-Wyss Stiftung
Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr
Migros Kulturprozent
SUISA-Stiftung für Musik

Cinzia Baracco, Zug; Dario Bertini,
Zürich; Vreni und Hans Dettling,
Steinhausen; Roman Fallegger, Baar;
Philippe Guignard, Vevey; Stefan
Hegglin, Zug; Christine Kamm-
Kyburz, Zug; Karin Larcher,
Winterthur; André Nussbaumer,
Solothurn; Ernst Nussbaumer, Zug;

Urs Rothmayr, Baar; Karl Rust, Zug;
Peter Schnurrenberger, Zug; Walter
Speck, Zug; Martin Stuber, Zug;
Hanspeter Uster, Baar; René Weber,
Zürich; Claudia Wolfinger, Hausen
a.A.; Arlene Wyttenbach, Zug;
Wohngruppe Linde, Solothurn

Creafactory AG, Werbeagentur, Zug;
Monsieur Baguette, Bistrokultur für
Leib und Seele, Zug; DMG Druckerei
Markus Gysi, Zug; Landis Bau AG, Zug;
SBB RailCity, Zug; Trockentech AG, Zug

...und allen, die nicht genannt sein
wollen, oder die leider vergessen
gegangen sind.

label und vertrieb



LC19177

kontakt

www.blehmuzik.ch
info@blehmuzik.ch